

Newsletter 1/2012 - Nachrichten aus Instituten und Institutionen
Newsletter 1/2012 – Nouvelles des instituts et institutions
15. Februar 2012

1.	Forschungsprojekte (am Ort der Erstantragstellenden; Dauer länger als ein Jahr; Fördersumme > 100'000 CHF; Namen der Projektmitarbeiter und Projektmitarbeiterinnen)	Des projets de recherche (au nom du demandeur principal) avec une durée d'une année au moins ; montant de la subvention à partir de CHF 100'000 ; noms des collaborateurs/collaboratrices du projet)
1.	<p>An der Universität Bern wurde ein neues Forschungszentrum für Kognition, Lernen und Gedächtnis (CCLM) gebildet. Das Hauptziel des CCLM ist es, durch innovative und qualitativ hochstehende Forschung zu Kognition, Lernen und Gedächtnis die Interdisziplinarität und den nationalen und internationalen Forschungsstandort Bern zu fördern. Zum CCLM gehören Forschungsgruppen aus den Bereichen Psychologie, Psychiatrie, Neurologie, Neuropädiatrie, Biologie und Physiologie. Die untersuchten Fragestellungen betreffen Lernen, Langzeit-, assoziatives und prospektives Gedächtnis, Wahrnehmung, implizites Gedächtnis, Arbeitsgedächtnis, Persönlichkeit und individuelle Unterschiede in der Entwicklung; www.cclm.unibe.ch.</p> <p>Financement d'un poste d'assistant de recherché (5/10 : 1 an) pour le projet "Influence of social-evaluative stress on self-recognition: A behavioral and fMRI investigation in adolescents experiencing perceptual aberrations" de Martin Debbané (MER) en collaboration avec Sophie Schwartz (MER), Université de Genève.</p> <p>Adrian Bangerter, Université de Neuchâtel, "Multimodal coordination of simultaneous collaborative tasks" (CHF 122'076; 24 mois).</p> <p>Franziska Tschan, Guido Beldi und Norbert Semmer wurde vom SNF das Projekt "Relating Human Factor Aspects during Surgery to Surgical Site Infections" bewilligt (CHF 230'000; Mitarbeiterin: Julia Seelandt).</p> <p>Prof. Dr. Gudela Grote (ETH Zürich) und Prof. Dr. Donat R. Spahn (Universitätsspital Zürich) wurde vom SNF das Projekt "Combined Technical and Non-Technical Skills Training for Managing Unanticipated Difficult Intubations" bewilligt (Laufzeit 2 Jahre; CHF 370'300; Projektleitung: Dr. Michaela Kolbe, Projektmitarbeiter/innen: Mona Weiss, Dr. Bastian Grande, Carl Schick).</p> <p>Dr. Markus Hackenfort, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), wurde vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (Deutschland), ein Projekt zur Evaluation eines konfrontativen Interventionsprogramms zur Verminderung von Verkehrsunfällen bei jungen Fahrzeuglenkenden bewilligt (Laufzeit 1 Jahr und 3 Monate; CHF 180'000).</p>	
2.	Auszeichnungen und Stipendien	Distinctions et bourses

3.	Herausgeberschaft von Fachzeitschriften	Editeurs de revues spécialisées
<p>Prof. Guido Gendolla, Université de Genève, membre de l'editorial board du "Journal of Experimental Social Psychology".</p> <p>Prof. Paolo Ghisletta, Université de Genève, membre de l'editorial board du "Journal of Gerontology: Psychological Sciences".</p> <p>Prof. Adrian Bangerter, Université de Neuchâtel, membre de l'editorial board de "Discourse Processes".</p>		
4.	Bevorstehende Gastaufenthalte von ausländische Kolleginnen und Kollegen (möglichst frühzeitig erwähnen, damit andere Institute sie eventuell zu Vorträgen etc. einladen können)	Séjours de collègues étrangers (annoncer, dans la mesure du possible en avance, afin d'également donner aux autres instituts la possibilité de les inviter)
<p>Prof. Dr. Josette Gevers, University of Technology Eindhoven, will be at the University of Neuchâtel in April and Mai 2012.</p> <p>Prof. Dr. Richard Moreland, University of Pittsburgh, will be at the University of Neuchâtel in June 2012.</p> <p>Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (Deutschland) wird vom 06.02.2012 bis 30.03.2012 Gast der Fachrichtung Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik am Psychologischen Institut der Universität Zürich sein.</p>		
5.	Doktorate, Habilitationen und Berufungen (bei Habilitationen bitte Thema und Umfang der Lehrbefugnis; Annahme und Ablehnung von Rufungen)	Doctorats, habilitations et nominations (Indiquer s.v.p., pour les habilitations, le thème et l'étendue de la charge d'enseignement)
<p>Doktorate/Doctorats:</p> <p>Nadine Hilti, «Prävention von Angststörungen bei Kindern und deren Müttern», Universität Freiburg.</p> <p>Stephan Rieder, «Interindividuelle und intraindividuelle Variabilität von negativen Stimmungen, der selektiven visuellen Aufmerksamkeit und des Arbeitsgedächtnisses im Alltag», Universität Freiburg.</p> <p>Kirsten Schweinberger, «... Eltern sein dagegen sehr: Determinanten der elterlichen Sensitivität», Universität Freiburg.</p> <p>Isabelle Probst, "La reconnaissance des troubles musculo-squelettiques (TMS) comme maladies professionnelles : controverses sociales et trajectoires personnelles", Université de Lausanne.</p> <p>Eric Mayor, "Organizational and interpersonal communication in the hospital: Team communication during nursing handovers", Université de Neuchâtel.</p> <p>Nicolas Roulin, "Personnel selection as a process of mutual adaptation between applicants and organizations", Université de Neuchâtel.</p> <p>R. Lehmann, "Nature of personality development across middle adulthood", Universität Zürich.</p> <p>M. Steiner, „Erklärungen, Befunde und Implikationen für und zu Altersunterschiede(n) im Verzeihen“, Universität Zürich.</p>		

	<p>Habilitationen/Habilitations:</p> <p>Dr. Dominik Schöbi, Vortrag «Die Ätiologie sozialer Ängstlichkeit und Angststörungen», Venia Legendi für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Freiburg.</p> <p>Berufungen/Nominations:</p> <p>Olivier Desrichard a été nommé Professeur associé à la section de psychologie de l'Université de Genève.</p>	
6.	<p>Information über neue Studienangebote (z.B. Doktoratsprogramme)</p>	<p>Informations concernant de nouvelles filières d'étude (par exemple programmes doctoraux)</p>
	<p>Von Oktober 2012 bis Oktober 2013 findet an der ETH Zürich erneut der Weiterbildungslehrgang in Betrieblichem Gesundheitsmanagement (BGM) statt, der mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen wird. Er befähigt die Teilnehmenden dazu, ein umfassendes BGM in einem Unternehmen zu planen, einzuführen, zu evaluieren und zu verankern. Der Weiterbildungs-Zertifikatslehrgang CAS-BGM richtet sich an HochschulabsolventInnen der Psychologie, Medizin, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, der Soziologie oder Betriebswirtschaftslehre, die eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung in Arbeit und Gesundheit anstreben. Weitere Informationen: www.poh.ethz.ch/education/cas_bgm_mainsite.</p> <p>Das Doktoratsprogramm Psychologie der Universität Zürich bietet eine engmaschige Betreuung und exzellente Forschungsumgebung für seine Doktorierenden. Ergänzend bietet es qualitativ hochwertige curriculare Anteile: http://www.vorlesungen.uzh.ch/FS12/lehrangebot/fak-50000007/sc-50475216/cga-50475216120/cg-50475452.module.html. Die Workshops werden von international renommierten Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern durchgeführt, was eine wertvolle Vernetzung der Doktorierenden fördert. Neben fachspezifischen Kursen behandeln die Workshops zwei Schwerpunkte: Scientific Writing und Methoden. Die Angebote werden zu 95% auf Englisch durchgeführt. Workshops können gegen eine geringe Gebühr auch von externen Personen besucht werden, falls freie Plätze vorhanden sind. Weitere Informationen: www.psychologie.uzh.ch/doktorate. Leiterin Dr. Maj-Britt Niemi, maj-britt.niemi@psychologie.uzh.ch, Psychologisches Institut, Universität Zürich, Binzmühlestrasse 14/1, 8050 Zürich, +41 44 635 71 78.</p> <p>Prof. Dr. Willibald Ruch (Universität Zürich) organisiert gemeinsam mit Prof. Pirjo Nuutinen und Prof. Seppo Knuutila die 12th International Summer School and Symposium on Humour and Laughter an der University of Eastern Finland (Savonlinna, Finland), 02.-07.07.2012. Weitere Informationen: www.humoursummerschool.org.</p> <p>Prof. Dr. Willibald Ruch (Universität Zürich) organisierte das "ILHAIRE Knowledge transfer meeting" des International Consortiums der am EU-Projekt "Incorporating laughter into human-avatar interactions: Research and evaluation" Beteiligten an der Universität Zürich, 11.-12.01.2012.</p>	
7.	<p>Workshops, Summer Schools, Tagungen und Veranstaltungen</p>	<p>Workshops, Summer Schools, Congrès et manifestations</p>
	<p>Am 12. und 13. September 2011 fand in Helsinki das erste Treffen der europäischen Partner des Grundtvig-Programms „Alternsgerechtes Führen“ statt. Die Zusammenarbeit vier verschiedener europäischer Organisationen hat zum Ziel, ein Trainingsprogramm für Führungspersonen zu entwickeln, welches dem Effekt des demographischen Wandels in diesen Ländern gerecht wird. Das Grundtvig-Programm umfasst die Zusammenarbeit der Länder Deutschland (Karlshochschule Management Institut GmbH), Finnland (Finnish Institute of Occupational Health), Italien (ISTUD Foundation) und der Schweiz, die mit dem IAP Institut für Angewandte Psychologie vertreten ist.</p>	

8.	Neue Mitglieder der SGP	Nouveaux membres de la SSP
	<p>Jana Bryjovà, Bern Gianclaudio Casutt, Zürich Miriam Gade, Zürich Christine Gockel, Fribourg Patrick Gomez, Lausanne Anne-Sophie Hayek, Lausanne Melody Läser, Lausanne Ioana Latu, Neuchâtel Sophie Lupan, Enges Mirjam Peter, Hüttwilen Heinz Schüpbach, Olten Christoph Steinebach, Zürich David Weiss, Zürich</p>	